

Wiesbadener Tagblatt.

No. 58. Mittwoch den 10. März 1858.

Die Lieferung von 3 neuen Defen für das Local Herzoglicher Polizei-Direction, veranschlagt

1) die Hüttenarbeit zu	71 fl. 30 fr.
2) die Schlosserarbeit	17 " 6 "
3) die Mauererarbeit	2 " 24 "
	91 fl. — fr.

Donnerstag den 11. März Morgens 10 Uhr
bei unterzeichneter Stelle an den Wenigstnehmenden vergeben werden.

Wiesbaden, den 8. März 1858. Herzogl. Polizei-Direction.

v. Kößler.

Bekanntmachung.

Dienstag den 6. April l. J. Mittags 3 Uhr lassen die Erben des Anton Eust von Wiesbaden ihre auf dem Römerberg dahier zwischen Peter Schmeltzen und Margarathe Hofmann belegenen Gebäude, bestehend in einem einstöckigen Wohnhause, Thorüberbau und einem einstöckigen Stalle, sowie einen Garten bei dem Hause von 18 Ruthen und 50 Schuh mit obervormundschaftlichem Consense in dem hiesigen Rathhause zum 2ten Male freiwillig versteigern.

Wiesbaden, den 5. März 1858. Herzogl. Landoberschultheiserei.
238 Westenburg.

Holzversteigerung.

Die auf heute anberaumte Holzversteigerung im Bleidenstadter Gemeindefeld Distrikt Hähnchen an der Chaussee konnte wegen dem stürmischen Wetter nicht abgehalten werden, wird daher anderweit Termin auf Mittwoch den 17. d. M. Morgens 10 Uhr anberaumt und kommt zur Versteigerung:

- 12000 Stück gemischte Wellen,
- 3 Klafter gemischtes Holz,
- 400 Cubicfuß eichen Werkholz,
- 250 Stück eichene Gerüsthölzer,
- 25 Stück Pfähle.

Bleidenstadt, den 8. März 1858. Der Bürgermeister,
Gräffe.

Notizen.

Heute Mittwoch den 10. März Nachmittags 3 Uhr:
Ackerpacht des Herrn David Schweisguth, in dem Rathhause.
(S. Tagblatt No. 57.)

Bekanntmachung.

Es wird an die alsbaldige Ablieferung des Pachtess von den Ständen in der Synagoge für das erste Halbjahr 1858 und des Religionschulgeldes für das diesjährige erste Quartal erinnert.

Wiesbaden, den 5. März 1858.

161

Der Rechner der isr. Cultuskasse.

Gegen jeden veralteten Husten,

gegen Brustschmerzen, langjährige Heiserkeit, Grippe, Verschleimung der Lungen ist der vom hohen königl. preussischen Ministerium concessionirte, von dem Medizinalrath Herrn **Dr. Magnus**, Stadt-Physikus in Berlin,

approbirt

Brust-Syrup

Preis:

Die Flasche à 2 fl.

„ „ „ à 1 fl.

„ „ „ à 15 Sgr.

Preis:

Die Flasche à 2 fl.

„ „ „ à 1 fl.

„ „ „ à 15 Sgr.

von **G. A. W. Mayer in Breslau.**

Ein Mittel, welches noch nie, und zwar in zahlreichen Fällen, ohne das befriedigendste Resultat in Anwendung gebracht worden ist. Dieser Syrup wirkt gleich nach dem ersten Gebrauch auffallend wohlthätig, zumal bei Krampf- und Keuchhusten, befördert den Auswurf des zähen, stockenden Schleims, mildert sofort den Reiz im Kehlkopfe und beseitigt in kurzer Zeit jeden noch so heftigen, selbst den schlimmen, Schwindsuchthusten, und das Blutspucken.

Einzige Niederlage in Wiesbaden bei Herrn **Jos. Berberich**, Marktstrasse No. 22. 896

Joh. With. Becker in Fredeburg (Westphalen), General-Agent für Süd- und Westdeutschland, Belgien und Holland.

Attest.

Herrn G. A. W. Mayer in Breslau ersuche ich, mir eine halbe Flasche von dem rühmlichst bekannten, approbirten Brust-Syrup recht bald zu übersenden. Er ist für eine Person, welche schon mehrere Jahre von einem heftigen Husten geplagt ist, und die glücklich wäre, dieses Uebel gehoben zu sehen.

Liebenau bei Pelplin in Westpreussen, den 1. Januar 1857.

L. Nikstatis, Lehrer und Organist.

Metallfedern

von Kupfer, Stahl ic., cementirt, versilbert ic., aus den Fabriken von Heintze & Blankertz in Berlin, John Mitchell in Birmingham, Alexandre in Bruxelle und Anderen per Gros von 10 fr. bis 2 fl. 30 fr. empfiehlt

99

A. Flocker.

$\frac{1}{2}$ Morgen **Acker** mit 1 Baum, mit Korn besamt, an der Diebricher Chaussee gelegen, sodann $\frac{1}{2}$ Morgen **Acker** an der Bierstädter Chaussee mit 3 Bäumen und mit Weizen besamt, sind aus freier Hand zu verkaufen. Näheres bei dem Eigenthümer, Herrn Mühlweg No. 2. 1330

Schreibunterricht.

Nach neuestem Lehrsystem beginnt abermals mit dem 10. d. M.
ein neuer 26stündiger Kursus.

F. J. Bertina, Schreibmeister,
kleine Schwalbacherstraße No. 1.

1293

10%
Rabatt.

Wilhm. Block,

Sonnenberger Thor No. 1.

Tapeten,

Wachstuch, Teppich & Rouleaux-Lager.

Die neuesten geschmackvollsten Dessins.

Billigste Preise.

1169

Die Stuhlfabrik

von J. M. Reinhardt in Mainz,

Sackgasse N. 309,

empfiehlt ihr wohlaffortirtes Lager von Rohr- und Strohstühlen zu
festen Preisen.

1331

Eine Partie **Poil de chevre** in schönsten
Mustern zu dem ungewöhnlich billigen Preise à 14 fr.
empfiehlt

Ludwig Castel, in Mainz,

Schuster-gasse nahe dem Markt.

Ferner empfehle:

1 1/2 breiten Kattun in neuen Mustern, trotz des	
Aufschlags noch	à 12 u. 13 fr. per Elle,
gestreiften Woll für Vorhänge	à 10 " " "
1 1/2 breiten Kattun in neuesten Mustern	à 9 u. 10 " " "
gestreiften Wique für Unterröcke	à 11 " " "
schwarzen Orleans und Lüstre in allen Farben	à 18 u. 20 " " "
Strohsackzeug in allen Sorten zum Fabrikpreise.	

1332

Maschinen, Wagen

per Stück 3 fr. Weggergasse No. 6.

1297

Ein gut gehaltenes 6 1/2 octaviges **Tafelclavier** mit Metallplatte in
Ma'agonifastin ist wegen Mangel an Raum auf kürzere oder längere Zeit
zu vermieten. Auskunft ertheilt Herr **Nied** Schwalbacher Chaussee No. 1
Parterre.

1333

Ein neuer gut gearbeiteter ovaler **Theetisch** steht billigst zu verkaufen.
Wo, sagt die Exped. d. Bl.

1334



Ein kleines neues **Landhaus** nebst Gärtchen in der
nächesten Umgebung Wiesbadens wird zu kaufen gesucht. Das
Nähere in der Exped. d. Bl.

341

Aufruf.

421

Da in dem laufenden Jahre voraussichtlich dahier viele Neubauten vorgenommen werden und an mehreren Stellen in der Stadt und deren Umgebungen die Grundarbeiten bereits begonnen haben, so fühlen wir uns bei dieser Gelegenheit veranlaßt, die öffentliche Aufmerksamkeit einmal auf die Interessen **unseres Museums** hinzulenken. Diese Anstalt, die zu allen Zeiten als der kostbarste Besitz unseres Landes wird angesehen werden und eine wahre **Zierde unserer Stadt** ist und bleibt, verdankt einen ansehnlichen Theil ihrer antiquarischen Schätze der Aufmerksamkeit, mit der bei solchen Ausgrabungen und Grundarbeiten, zumal bei Häuserbauten und Beganlagen, auf die sich ergebenden Fundstücke geachtet und für deren Erhaltung und Ablieferungen an's Museum Sorge getragen wurde. Hierbei hängt Alles von der Aufmerksamkeit des einzelnen Arbeiters, von der Sorgfalt der Bauaufseher, insbesondere aber auch von dem Interesse ab, welches die Bau-Unternehmer selber den gemeinnützigen Zwecken unseres Vereins zu widmen geneigt sind. Wir brauchen dabei wohl nur an das **patriotische Interesse** für die Geschichte unserer Vaterstadt zu erinnern, um sicher zu sein, daß jeder gerne mitwirken werde, damit die etwa zu gewärtigenden Funde an Gefäßen, Waffen, Münzen oder anderen Alterthümern, die einen Aufschluß über das Leben der Vorzeit an unserm Orte versprechen, nicht verkommen oder in **fremde Hände** wandern, sondern zunächst unserem Museum überliefert werden. Es erfolgt diese Aufforderung an unsere Mitbürger unter dem ausdrücklichen Anfügen, daß für solche alterthümliche Fundstücke dem Finder jedesmal für den vollen **Werth**, den sie für das Museum haben, **baare Vergütung** geleistet, etwaigen Geschenken aber der **Name** des Gebers im Museum beigelegt wird.

Antiquarische Mittheilungen oder Funde werden auf dem Bureau des Museums (Friedrichstraße No. 1), sowie bei dem Secretär des Vereins, Herrn **Dr. Rossel** (Kapellenstraße No. 3) jederzeit dankbar entgegen genommen.

Wiesbaden, im März 1858.

Der Vorstand

des Vereins für Nass. Alterthumskunde und Geschichte.

Cäcilienverein in Wiesbaden.

Sente

Drittes Vereins-Concert

im großen Saale des Gasthauses zum Adler

unter gefälliger Mitwirkung

des Fräulein **Hartmann.**

Erste Abtheilung.

1. **Sinfonie** No. 8 in F-dur von Beethoven.
2. **42ter Psalm** für Chor und Sopransolo von Mendelssohn.
Sopransolo: Fräul. **Hartmann.**

Zweite Abtheilung.

3. **Instrumental-Vorspiel** und dritte Abtheilung aus „Dornröschen“,
von Wilh. Genast, Musik von Joachim Raff. Sopransolo:
Fräul. **Hartmann.**
4. **Mignon** von Göthe, Männerquartett von M. Ragiller.
5. **Meeresstille und glückliche Fahrt**, Ouverture von Men-
delssohn.

Eintrittskarten

à 1 fl. 45 fr., gewöhnlicher Platz à 1 fl. sind in allen hiesigen Buch-
handlungen, sowie Abends an der Kasse zu haben.

Anfang präcis 6 1/2 Uhr Abends.

Cäcilien-Verein.

Sente Vormittag in dem großen Saale des „Adlers“ **General-
Probe** für die **Damen** um 11 Uhr, für die **Damen und Herren**
um 11 1/2 Uhr.

Freitag den 12. März 1858

sindet die

erste Musikalische Soirée

im grünen Saale des Gasthofes zum Adler

statt.

- No. 1) Quartett von A. Stadtfeld.
- No. 2) Sonate von Mendelssohn für Clavier und Cello (B-dur).
- No. 3) Trio von Beethoven für Clavier, Violin und Cello (in Es-dur
Op. 1).

Künstler-Club.

Die nächste Sitzung findet des Concertes wegen erst am
Freitag den 12. März d. J.

im **Taunus-Hôtel** statt.

1336

4 Pfund gut ausgebackenes **Schwarzbrot** erste
Qualität zu 10 fr. bei

1337

W. Hippacher in der Langgasse.

1857r Hochheimer

1338

im Café restaurant von **C. Christmann.**

Servelatwürste, geräucherte **Ochsenzungen** und **Blasenschinken**
empfiehlt

1286

F. L. Schmitt, Taunusstraße No. 17.

Frischer Kobljan

1290

bei **J. G. F. Stritter**, Kirchgasse.

Sauerkraut ist soeben wieder eingetroffen bei

1339

Ed. Setterich, Metzgergasse No. 25.

Tapioca - Indigene

ist wieder eine frische Sendung angekommen. Zugleich bemerke noch, daß
die kleinsten Quantitäten zur Probe abgegeben werden.

1340

S. Herzheimer.

Praktischer Zahnkitt, bekanntlich das Beste zum Ausfüllen hohler Zähne,
à Etui 18 fr.

173

ditto ditto in weißer Farbe à 35 fr. empfiehlt

Pet. Koch, Metzgergasse No. 18.

J. Brönner'sches Fleckenwasser das ächte, sowie ächt **Cölnisches**
Wasser von Joh. Maria Farina, vis-à-vis dem Zülichplatz, empfiehlt

576

Chr. Wolff, Hof-Drechsler.

Markstraße No. 42 zwei Etiegen hoch ist eine eichene **Waschbütte**,
10 bis 12 Eßte haltend, eine **Baumleiter**, eine **Kasswinde** und eine
Kellerlager zu verkaufen.

1341

Ein altes noch gutes **Clavier** ist für 20 fl. zu verkaufen bei **Fräul.**
von Rigny, Lehrerin der französischen Sprache.

1287

Ein gebrauchter **Flügel** (6 Octaven) steht billig zu verkaufen in der
Friedrichstraße No. 24.

1267

Markstraße No. 5 ist ein noch brauchbarer **Konfirmandenrock** zu
verkaufen.

1342

Ein neuer sehr schöner **Uniformsfrack** ist zu verkaufen. Wo, sagt
die Expedition d. Bl.

1294

Wegen Veränderung werden verschiedene neue **Kanapés**, **Sessel**,
Chaise-longue verkauft. Näheres in der Exped. d. Bl.

1959

Ein **Schleier** und ein **Handschuh** sind gefunden und können gegen die Einrückungsgebühr **Kreuzgasse No. 7** in Empfang genommen werden. 1343

In einigen Familien können Schüler unter billigen Bedingungen Wohnung und Verpflegung erhalten. Näheres **Kirchgasse No. 8.** 1306

Es können einige Gymnasiasten Kost und Logis erhalten. Das Nähere in der Expedition d. Bl. 1344

Stellen = Gesuche.

Ein starkes fleißiges Mädchen wird für Küchenarbeit in ein Gasthaus gegen guten Lohn gesucht. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 1345

Ein Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann und in aller Hausarbeit, im Putzen, Waschen und Bügeln bewandert ist, sucht bei einer stillen Herrschaft einen Dienst auf Ostern oder 1. Mai. Näheres in der Exped. d. Bl. 1346

Ein wohl erzogener Junge kann das Tapezierergeschäft erlernen. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 1275

Eine Köchin, welche sich auch der Hausarbeit unterzieht und protestantisch ist, wird gesucht. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 1311

Une dame de bonne famille, qui parle trois langues, français, allemand et anglais, désire se placer en qualité de gouvernante ou dame de compagnie, soit ici ou en voyage. S'adresser chez le Curé Anglais Monsieur **STUART**, Bischofsplatz No. 194, Mayence. 1347

Ein wohl erzogener Junge kann unter annehmbaren Bedingungen in die Lehre treten bei Buchbindermeister **Joh. Fehninger**, Saalgasse No. 19. 1348

Ein Dienstmädchen, das die Hausarbeit versteht und gute Zeugnisse hat, wird auf den 1. April zu miethen gesucht. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 1314

Ein Mädchen, welches in Handarbeiten, wie in der Haushaltung sehr erfahren ist, sucht eine, seinen Kenntnissen entsprechende Stelle; auch ist dasselbe geneigt mit auf Reisen zu gehen. Näheres in der Expedition dieses Bl. 1316

Ein wohl erzogener Junge kann bei Bäckermeister **Marx**, Markt No. 36, in die Lehre treten. 1317

Ein ordentliches Mädchen wird sogleich in Dienst gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 1318

Ein Mädchen, das schön Weißzeug nähen kann, findet eine dauernde Stelle. Näheres in der Exped. d. Bl. 1320

Eine Köchin, die sich zugleich der Hausarbeit unterzieht, wird auf den 1. April oder später gesucht. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 1349

300 fl. und 100 fl. Vormundschaftsgelder sind auszuleihen bei **Reinhard Schmidt**, Kirchgasse No. 21. 981

Ein **Kapital von 12 — 1600 fl.** wird auf erste Hypothek zu leihen gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 1350

4500 fl. zu 4½ pCt. sind im Ganzen oder getheilt auszuleihen. Das Nähere in der Expedition d. Bl. 283

8000 fl. werden auf gleich oder Ende d. M. ohne Makler auf erste Hypothek zu leihen gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 1351

200 fl. Vormundschaftsgelder sind gegen doppelte gerichtliche Versicherung auszuleihen. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 1352

375 fl. Vormundschaftsgeld sind gegen doppelte gerichtliche Versicherung auszuleihen. Näheres in der Exped. d. Bl. 1353

Webergasse No. 41 kann täglich **Gespül** abgeholt werden. 1354
 Ein **Sahn** und 9 junge **Sühner**, die eben anfangen zu legen, sind
 Launusstraße No. 26 zu verkaufen. 1355

Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß es dem
 Allmächtigen gefallen hat, unsere liebe Tante **Margaretha Ewald**
 von Limburg, den 9. März Morgens 10 Uhr in ein besseres Leben
 abzurufen.

Die Beerdigung findet Freitag den 12. März Nachmittags 3 Uhr
 vom Sterbehause, Kirchhofgasse No. 61, statt.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Louis Weyand.

Elise Weyand geb. Meyer.

1356

Danksagung.

Allen Denjenigen, welche unseren geliebten Vater, Schreiner-
 meister **Georg Römer**, zu seiner letzten Ruhestätte begleiteten,
 sagen den herzlichsten Dank

August Römer, Conservator.

Louis Römer, Conservator des Königl. Museums zu
 Dresden.

Pauline Römer geb. Müller, und

Emma Römer.

1357

Zur Beachtung!

Zwei schöne Zimmer nebst Küche, Bel-Etage und einer Mansarde
 sind unmöblirt auf den 1. April zu vermietthen. Nähere Auskunft auf dem
 Commissions-Bureau von

Wilhm. Block,

Sonnenberger Thor No. 1.

1358

Gesucht ein braves Monatmädchen. Nähere Auskunft ebendasselbst.

Zu vermietthen

ein Zimmer mit anstoßendem Kabinet Schwalbacher Chaussee im
 Schwalbacher Hof im zweiten Stock. Ohne Möbel 6 fl., mit Möbel
 14 fl.

1359

Eine Wohnung

in meinem Nebenbau mit freundlicher Aussicht, bestehend in 3 auch 4 heiz-
 baren Zimmern, wovon 3 tapezirt, Kabinet und Küche nebst Zubehör, ist
 an eine stille Familie zu vermietthen und den 1. Juli nächstbin zu beziehen.
 Bleibrich, den 8. März 1858.

Franz Schreiner,

No. 204 Wiesbadenerstraße.

1360